

GTI Trophy: Hitzköpfe und rauchende Golfs

5. Saisonlauf bei der Rallye Alzey

(jas) Es war Samstag der 24.06.2006 und es war sehr heiß, als die Teilnehmer der GTI Trophy im Rahmen der ADAC Rallye Alzey an den Start gingen. Schon im Vorfeld war klar, das Material muss leiden. Dass aber am Ende auch die Fahrer durch die brennende Hitze heiße Köpfe bekommen würden, ahnte niemand. Doch zur Chronologie des samstäglichem GTI Trophy Ausfluges. Hervorgerufen durch die Terminverschiebung der Rallye Oberehe, musste kurzfristig ein Ersatzlauf gefunden werden. Die freundliche Truppe des MSC Alzey rund um Organisationsleiter Kai Bucher zeigte sich spontan bereit, die Golfer in der Pfalz zu begrüßen. Da bedauerlicherweise zahlreiche Gölfe so kurzfristig nicht rennfertig waren, wollten nur 10 Teilnehmer starten. Erneut war es Pechvogel Roland Scherg, der den Rekord für den frühesten Ausfall aufstellte. Bereits bei der Ausfahrt aus dem Startpark quitierte die Kupplungsbetätigung ihren Dienst. Hier bleibt zu hoffen, dass Roland Scherg nicht den Kosenamen „Schräubchen“ seiner neuen Beifahrerin in das eigene Motto umwandelt, sondern ab der Rallye Landsberg mal wieder zum fahren kommt. Für den bisherigen zweifachen Laufsieger Rainer „Völli“ Völlinger war damit der Weg zum Erfolg frei. 6 Bestzeiten, 96 Euro Preisgeld sowie 23 wertvolle Punkte können als „Hole in One“ bezeichnet werden. Co Michael Stein war sichtlich zufrieden am Abend, wenn auch an der Erziehung von Fahrer Völli noch gearbeitet werden muss, denn der Günzburger fuhr Trotz mangelnder Konkurrenz und sicherer Punkte erneut pfeilschnell durch die Pfalz. Dies war einigen Kollegen aus der Division 2 für Gölfe mit 2000 ccm. nicht gegönnt. Der Slogan: „**Samstag, Alzey, 35 Grad – die Sonne brennt, der Golf hält**“ traf nur auf wenige zu. Die erste Sonderprüfung durch die Weinberge in traumhafter Halbhöhenlage forderte das erste Opfer. Unter der Sonne Alzeys wurde dem Golf des Fritzlarer Duos Gutbier/Winning sehr heiß und das Auto fing auf der WP Feuer. Das dahinter gestartete Ulmer Ehepaar Damm leistete im Ziel der WP zunächst eifrig Löschhilfe um jedoch direkt danach den eigenen Ausfall zu beklagen. Die Lichtmaschine kollabierte bei den hohen Temperaturen. Wer vorschnell glaubte, die Spannung sei nun raus, irrte stark. Doch nicht nur das Material hatte zu leiden, auch die Fahrer. 65 Grad Innenraumtemperatur ließ bei den meisten den Kopf erhitzen und so unterlief dem Meisterschaftsleader und Geburtstagskind Peter Muschler erstmals in der laufenden Saison ein Fehler. Auf WP 2, einem ultraschnellen Rundkurs mit Sprungkuppe zwischen Bäumen, parkte der Herbrechtinger seinen Golf kurz im Grün. Mit starken Zeiten und wieder kühlem Kopf verstand Muschler es jedoch, wieder auf Platz 2 zu fahren. Oliver Wünsch hingegen eröffnete auf WP 2 den Reigen der Antriebswellendefekte und nahm erneut keine Platzierungspunkte mit ins Ferne Nidderau. Die Rallye bestand zwar nur aus zwei erschienen Sonderprüfungen, diese mussten jedoch jeweils dreimal befahren werden. So änderte sich letztlich auch noch das Klassement. Der für den MSC Emstal startende Gutbier zeigte sich von seinem auf WP 1 noch brennenden Golf unbeeindruckt und verteidigte auf den folgenden Prüfungen seine Führung. Gleichzeitig unterstrichen die beiden sympathischen Fritzlarer Gutbier und Winning aber auch Ihre klar gefassten Titelambitionen und rücken nun in der Punktetabelle auf Platz 3, sowie in der Toora24.de Preisgeldwertung mit 20 Bestzeiten in der Saison auf Platz 1 nach vorne. Gerne hätten auch Marco Gerlach und Peter Palmer, letzterer mit Ersatzbeifahrer unterwegs, wichtige Punkte geholt. Doch der Palmer Golf war anderer Meinung. Am Start zur WP 5 riss kurzerhand die Antriebswelle und so war der Anlass für 3,5 Kilometer Fußmarsch, der brennenden Sonne zum Rallyezentrum in Flonheim entgegen, gegeben. Zu Fuß war nach einem Ausrutscher auf WP 4 auch das Duo Gerlach und Trapp unterwegs. Ein kleiner Fahrfehler hätte eigentlich auch kleine Folgen gehabt, doch die beiden parkten Ihren Golf so ungünstig auf einem erhöhten Bordstein, dass Minutenlang kein Fortkommen war. Auf Platz 3 punktete Jens Jüttner sicher und findet sich nun auf Platz 7 in der Tabelle wieder. Unter der Sonne Alzeys galten zur Halbzeit der diesjährigen GTI Trophy offenbar besondere Regeln, denn die Sonne erwärmte nicht nur den Asphalt. So kamen dann in der Reihenfolge Gutbier, Muschler, Jüttner sowie Völlinger, nur 4 Golfer unbeschadet ins Ziel. Ein Dank gilt hier klar dem MSC Alzey, der mit 88km Gesamtlänge eine wunderbar kompakte Rallye ausgearbeitet hatte und die etwas verlängerte Wartezeit für die Teams an der letzten WP mit kostenfreien eisgekühlten Getränken zu überbrücken verstand. Am Abend im Rallyezentrum gab es dann neben dem Geburtstag von dem weiterhin souverän führenden Peter Muschler und dem Pechvogel Siegfried Damm auch die Halbzeit in der GTI Trophy zu feiern. Noch 5 Läufe stehen aus, wovon die Landsberg Rallye Meiningen den nächsten Lauf darstellt. Schon jetzt freuen sich die Golfer auf das nächste Aufeinandertreffen, denn gerade im Mittelfeld tobt ein Punktekampf sondergleichen. Bei nur 6 gewerteten Veranstaltungen am Jahresende besteht noch immer die Möglichkeit einer erfolgreichen Teilnahme an der Serie und vielleicht findet ja z.B. noch ein schneller Thüringer den Weg in die laufende Meisterschaft. Alle weiteren Informationen zur Serie gibt es wie gewohnt unter www.gti-trophy.de.

Aktueller Stand der GTI Trophy:

Peter Muschler – 107 Pkt. (5)
Rainer Völlinger – 91 Pkt. (5)
Andreas Gutbier – 75 Pkt. (4)
Marco Decker – 68 Pkt. (4)
Thomas Schwind -53 Pkt. (3)
Alexander Grolig – 42 Pkt. (2)

Jens Jüttner – 34 Pkt. (2)
Thomas Adolph – 34 Pkt. (2)
Peter Palmer – 33 Pkt. (3)
Siegfried Damm – 32 Pkt. (4)
Roland Scherg – 29 Pkt. (3)
In Klammer Anzahl der Starts